

Schneider-Zeitung

Obligatorisches Organ des Verbandes Christlicher Schneider und Schneiderinnen und verwandter Berufskollegen Deutschlands. Sitz München.

Erscheint alle 14 Tage. — Abonnementspreis vierteljährlich 50 Pfg. — Alle Postanstalten nehmen Bestellungen entgegen.

Für Schriftleitung, Verlag und Expedition verantwortlich Adam Schwarzmann, München, Palmstr. 9.
Druck von Johann Reimeier (J. Scheerer), München, Kändlerstr. 8.

Insertionspreis: die 4spaltige Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg., bei mehrmaliger Wiederholung entsprechender Rabatt.

Kollegen, Vergesst den Beitrag zum Agitationsfond des Gesamtverbandes nicht!

Bekanntmachung.

Im nachstehenden geben wir die Tagesordnung unserer nächsten ordentlichen Generalversammlung bekannt. Dieselbe lautet:

1. Wahlprüfung der Generalversammlung.
2. Wahl einer Revisions- und Mandatsprüfungs-Kommission.
3. Geschäfts- und Kassabericht.
4. Beratung der Anträge.
5. Agitation.
6. Wahl der Vorstehen, des Kassiers und der Revisionskommission.
7. Verschiedenes.

Die Wahlberechtigte zur Wahl der Delegierten wurden wie folgt festgelegt:

1. Bez. München, Augsburg
2. Würzburg, Schweinfurt, Nürnberg, Lohr
3. Regensburg, Stuttgart, Mannheim, Baden
4. Baden, Karlsruhe, Wiesbaden
5. Darmstadt, Mainz, Frankfurt, Koblenz
6. Köln, Wuppertal u. Rhein
7. Düsseldorf, Elberfeld
8. Offen, Bamberg
9. Bonn, Koblenz, N. Stadthad., Altrud.
10. Dahnburg, Waune
11. Halberstadt, Magdeburg, Götting, Dortmund
12. Münster, Gelsenkirchen, Bredlinghausen, Wetterfeld, Oldenburg
13. Gumburg, Berlin, Danzig

Einzelne Bezirke, mit Ausnahme des fünften, haben je einen Delegierten zu wählen. Der fünfte Bezirk wählt mit Rücksicht auf seine hohe Mitgliederzahl zwei Delegierte mit der Maßgabe, daß ein Delegierter aus der hiesigen Wählerliste entnommen wird.

Die Wahl der Delegierten erfolgt der Zentralversammlung folgende Anordnungen, von deren Beachtung besonders getreten wird, damit keine Verzögerungen eintreten:

Die als Delegierte von den in einem Bezirk vereinigten zahlreichsten angeschlossenen Kollegen sollen in Nr. 13 der „Schneiderzeitung“ benannt werden. Die Ortsvereinigungen werden daher ersucht, über die Besetzung bis spätestens den 4. Juni der Zentrale Mitteilung zu machen. Die Wahlen sind dann in der Zentralversammlung zunächst folgendes oder in einer eigens beschlossenen Beschlusse mit Zustimmung vorzunehmen. Es ist bei der Besetzung bis spätestens den 1. Juli der Zentrale bekannt gegeben werden kann, welche von den vorgeschlagenen Kandidaten und das Wahlergebnis in Nr. 14 der „Schneiderzeitung“ veröffentlicht werden soll.

Die gemäßigt ist bereits Kollegen, der die Hälfte der abgegebenen Stimmen auf sich vereinigt, andernfalls bei Gleichheit fünfzehen, wobei einfache Stimmenzahl entscheidet. Von einer etwa notwendig werdenden Stichwahl werden die betroffenen Kollegen der Wahl der Zeit halber durch Briefwahl befreit. Die Stichwahlen sind dann so zeitig vorzunehmen, daß das Ergebnis bis spätestens 13. Juli der Zentrale mitgeteilt werden kann, damit die Beschlusse der Zentralversammlung noch vor dem Kongress in Offen bekannt werden kann.

München, 24. Mai 1904.
Der Zentralverband.
J. K. Schwarzmann.

N.B. Die Besetzung der Delegierten der Zentralversammlung ist der Zeitungsliste an die Zentrale zu übermitteln. Die Besetzung der Delegierten der Zentralversammlung ist der Zeitungsliste an die Zentrale zu übermitteln.

Generalversammlung.

Die erste Versammlung der Zentralversammlung wird am 1. Juni in München stattfinden.

piere, ist die überraschend hohe Zahl der tariflichen Vereinbarungen, welche uns der vergangene Monat brachte. Insgeheim 89 (79) Korporativverträge sind neu abgeschlossen resp. in den Arbeiter günstiger Ausgestaltung verlängert worden. Die Hauptberufe des Baugewerks: Maurer, Zimmerer und Bauhilfsarbeiter verzeichnen diesmal 32 (41) Tarife, davon erstreckt sich aber einer auf sämtliche drei Branchen, während vier Vereinbarungen die Arbeitsbedingungen für die Maurer und Zimmerleute zugleich regelt. Die Maurer allein melden das Zustandekommen von 17 (8) Korporativverträgen, die Zimmerer haben 9 (14) und die Bauhilfsarbeiter 1 (2) Lohnverträge zu registrieren. Die Bauberufe im weiteren Sinne haben durchweg je 1 (8), die Stukkateure 6 (3), die Steinarbeiter 5 (1), die Töpfer und Steinhauer je 3 (je 2) und endlich die Bildhauer 2 Kollektivabkommen getroffen.

Im Schneidergewerbe hat sich die Zahl der Tarifabschlüsse auf derselben Höhe der vorigen Berichtsperiode mit 8 gehalten, dagegen ist die Holzindustrie um 5 (3), das Transportgewerbe um 4 (1) und das Drangewerbe um 3 (4) Tarife bereichert. Vermindert haben sich die Vereinbarungen bei den Tapezierern, wo 2 (8), bei den Schuhmachern, wo 1 (3), und bei den Wärdern, wo 1 (2) Kollektivverträge aufzuführen sind. Je einen Tarif wie im Vormonat haben die Kürschner, Metallarbeiter und Wäder, die Friseurn dagegen, deren Arbeitsverhältnisse noch als völlig unregelt bezeichnet werden müssen, erfreuen sich diesmal des ersten Vertragsabschlusses. Wenn wir diese mehr oder weniger ausgebauten Tarifgemeinschaften als die beste Garantie für die Verallgemeinerung und Konsolidierung menschenwürdiger Arbeitsbedingungen vor allem in Rücksichtnahme auf die leider noch ungesicherte Lage der Lohnarbeiterchaft mit Freuden begrüßen, so schätzen wir sie dadurch doppelt, daß sie auch den Unternehmern zu einer geordneten Geschäftsführung und zum friedlichen Zusammenwirken mit einem zufriedeneren und damit auch berufstätigeren Arbeiterpersonal verhelfen. Diese Auffassung von der belben Partien gleich günstigen Stimmung der Kollektivverträge finden wir diesmal wiederum bestätigt und zwar in einer Mitteilung, welche die Bauunternehmer von Berlin und Umgebung zwecks behördlicher Anerkennung der Korporativvereinbarungen an die hiesigen Behörden richtete. Es heißt dort: „Der Verband der Baugeschäfte sieht seine Ehre darin, seine langjährig gemachten Bestimmungen, wonach berechnete Forderungen der Arbeitnehmer zur allseitigen Anerkennung zu bringen sind, strikte durchzuführen, und wird insbesondere all seine Mitglieder wie bisher zur genauigen Innehaltung der vertraglich festgesetzten Bedingungen er-

mahnen und anhalten. Dem sachlich begründeten Wünsche der Arbeiter nach einer wirtschaftlichen Besserstellung konnte bei genügender Garantie für den gewerblichen Frieden unter den heutigen sozialen und wirtschaftlichen Verhältnissen die Anerkennung nicht verweigert werden.“

In dem Geschäftsbericht desselben Arbeitgeberverbandes lesen wir: „Die Erfahrungen mit den Berliner Tarifen können im allgemeinen als befriedigend gelten. Meinenswerte Störungen des gewerblichen Friedens von längerer Dauer haben seit dem Bestehen des Tarifvertrages vermieden werden können.“ Es stellt dem sozialpolitischen Bedürfnis einiger unserer deutschen Kommunen ein gutes Zeugnis aus, daß sie bei Vergütung ihrer Arbeiten die Einhaltung der korporativverträge zur Vorbedingung machen, damit die ordnungsliebenden gewissenhaften Elemente des Unternehmertums bevorzugt und die Tarifgemeinschaften wirtschaftlich und moralisch stützend. Neuerdings hat der Magistrat zu Magdeburg die Anerkennung des Steinsefertarifs bei Tiefbauarbeiten von seinem Beauftragten verlangt und in Charlottenburg sollen die Angebote solcher Meister, deren Lohnsätze hinter den üblichen zurückstehen, von vornherein keine Berücksichtigung finden. Der Magistrat von Mühlhausen i. G. hat für seine Regearbeiter Mindestlohnätze festgelegt, welche künftig auch für die Privatunternehmer, soweit sie für die Stadt arbeiten, verpflichtend sein sollen. In diesen zwei Orten haben wir also keine direkte Sanktionierung der Tarifgemeinschaften, wohl aber haben diese Behörden die Regelung der Lohnverhältnisse der Willkür des Privatabkommens entzogen und damit dem Korporativvertrag die Wege geebnet.

In den Kreisen der Arbeiter wächst naturgemäß das Interesse an den Tarifgemeinschaften in dem Maße, in welchem die Praxis Beweise ihrer Nützlichkeit erbringt. Damit ändert sich auch die Taktik der Berufsorganisationen, statt des Kampfes wird die friedliche Verständigung, statt des erbitternden Misstrauens das beiderseitige Entgegenkommen, und statt der unhaltbaren Augenblicksgegenstände eine dauernde Sicherung der gewerblichen Verhältnisse gewünscht. In diesem Sinne sprachen sich vor kurzem wieder vier Generalversammlungen deutscher Berufsorganisationen aus. Die Vortrefflichen und die Kürschner nahmen auf ihrer Tagung sogar bereits die allmähliche Durchführung einer nationalen Tarifgemeinschaft in Aussicht, während sich die Mühlenarbeiter vorläufig mit Bezirkstarifen begnügen wollen und der Gewerbeverein der Tischler (Hirsch-Dunker) hat die Veröffentlichung einer Proschüre beschlossen, welche den künftigen Tarifaktionen als Leitfaden dienen soll. Alle diese Anhebungen zugunsten der Tarifgemeinschaften

Adressentafel, Versammlungs-Anzeiger, Versammlungs- und Verkehrslokale

(Von Adressenänderungen, sowie Verlegung der Versammlungstage, der Versammlungs- und Verkehrslokale bitten wir uns rechtzeitig Mitteilung zu machen.)

Aachen. Vorst. v. Verres, Minoritenstr. 10. Versammlungstag der v. Hoch, Weststraße 15. Versammlungs- und Verkehrslokal Neffauer, Klüppel, Sonntag 2. Versammlung jeden 1. und 3. Montag im Monat abends 8 1/2 Uhr jeden Sonntagmorgen 11 Uhr. Verlauf der Wittgen, und Ausgabe der Zeitung im Verkehrslokal. Nächste Versamml. 6. Juni.

Aichaffenburg. Vorst. J. Pfeifer, Koblitzstraße 7. Verkehrslokal v. Wiltb. Rait, Mohrstraße 13. Versammlungslokal v. Friedr. Winge, Stridergasse. Verkehrslokal v. Peter Wein und Apfelm. Ver. jeden 2. u. 4. Montag im Monat. Nächste Ver. 13. Juni.

Berlin. Vorst. Alex. Schwerdt, N. Zinnoberstr. 116, O. Verkehrslokal v. A. Ruppelstr. 1, Zionskirchstr. 7, 1. Versammlung jeden 2. u. 4. Mittwoch im Monat. Nächste Versamml. 8. Juni.

Böhm. Vorst. Wiltb. Kusterhoff, Loutenstr. 120. Verkehrslokal beim Ver. in jeder Tageszeit, Versammlungslokal v. Adolph, Nimmelschankstr. 13 (Christl. Gewerkschaftshaus). Nächste Versamml. 30. Mai.

Cöln a. Rh. Vorst. H. Dausler, Große Wirtshausstr. 24, 1. Versammlung bei G. Tilmann, Weststraße 108, von 12-2 Uhr mittags. Versamml. und Verkehrslokal v. Wührens im Keller, Ehrenstr. 74. Versammlung alle 14 Tage Freitags, abends 9 Uhr. Nächste Versammlung 31. Mai.

Danzig. Vorst. Ant. Statoll, Dominikawall 10. Versammlung v. Mülomski, Longarten 48-50. Versammlungen alle 14 Tage Montag abends 8 1/2 Uhr im kath. Gesellschaftshaus, Föhringasse 5. S. Für gute Speisen und Getränke in bester Sorge getragen. Nächste Versammlung 13. Juni.

Darmstadt. Vorst. Paul Derder, Rheinstr. 47, 2. u. 3. Etage, darüber Meisenwerk, von 12 bis 1 Uhr mittags. Versammlungslokal Bierbrauerei Große. Versammlung jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat. Nächste Versammlung 8. Juni.

Davos-Platz. Vorsitzender Johann Groß, Meisenwerkstr. 10, Friedrich Kasianowitsch, katholisches Gesellschaftshaus, abends 8-9 Uhr. Versamml. u. Verkehrslokal Neffauer, Andreas Hofstr. Versamml. jeden 1. u. 3. Dienstag im Monat. Nächste Ver. 7. Juni.

Dortmund. Vorst. G. Strugbolds, Silberstr. 26. Verkehrslokal beim Ver. von 12-1 Uhr mittags. Versamml. und Verkehrslokal der drühtl. Gewerblich. Dortmunds, Analfenstr. 3, bei Wiltb. Theissen, welcher sich für gute Speisen und Getränke bestens empfiehlt. Versamml. alle 14 Tage Montags. Nächste Versammlung 30. Mai.

Düsseldorf. Vorst. Gust. Meuter, Friedrichstr. 43, 1. Verkehrslokal bei J. Biestlich, Johinstr. 13, II. Versamml. jeden 2. und 4. Dienstag im Monat im Bauhaus, Meisenwerkstr. 33-35. Nächste Ver. 14. Juni.

Bielefeld. Vorst. Frz. Junfer, Juenbahl 42. Verkehrslokal bei G. Löhr, kath. Gesellschaftshaus, Joesplatz, von 12-1 Uhr mittags und 8-9 Uhr abends. Versamml. und Verkehrslokal bei Wirt Adolf Romm, Friedr. Wilhelmstr. Versamml. alle 14 Tage Montags. Nächste Versammlung 6. Juni.

Elberfeld. Vorst. Frz. Schwanewig, Weststraße 24. Verkehrslokal beim Ver. in jeder Tageszeit. Versammlungen im Alfredshaus (Zuh. Konz. Meiser), Frauenherstr. 19, alle 14 Tage Montags. Nächste Versammlung 6. Juni abds. 9 Uhr.

Frankfurt a. M. Vorst. Bernh. Leidinger, Bogelsbergerstr. 46. Verkehrslokal bei G. Mühlrad, Cranachstraße 8. Ver. bei H. W. Köpcke, Hörsenstr. 12, 2. und 4. Mittwoch im Monat. Nächste Ver. 8. Juni.

Freiburg i. B. Vorst. J. Böcher, Karkstraße 7. Verkehrslokal bei Karl Meisel, Karkstr. 7. Versamml. im Rest. Paroz, vom. Platz, jeden 1. und 3. Dienstag im Monat. Nächste Versammlung 6. Juni.

Gelsenkirchen. Vorst. Gg. Christ, Bismarckstraße 108. Verkehrslokal durch den Ver. Versamml. im Rest. Stollmann, Arminstr. 10, jeden 1. und 3. Dienstag im Monat. Nächste Ver. 6. Juni. Am Sonntag den 20. Mai öffentliche Versammlung bei G. Fuchs, Hermannsplatz. Referent: Hl. Fannus, 3. u. 4. Düsselstr.

Hagen i. Westf. Vorst. Kas. Härtke, Goldbergstraße 9, 1. Verkehrslokal bei Joh. Busch, Goldbergstraße 13, II. Versamml. u. Verkehrslokal bei Herrn Otto Bernhardt (zum neuen Rathaus), Ackerstr. 17. Ver. alle 14 Tage Dienst. Nächste Ver. 20. Mai.

Hamburg. Vorst. Joh. Krüsch, Königsstr. 46, III. Verkehrslokal bei Frz. Beckler, Mühlenstr. 41. Ver. im Gasthof zur Wirtshaus, Mitten 60. Bei Zwillingmann, alle 14 Tage Mont. Nächste Ver. 6. Juni.

Helmstedt. Vorst. Wiltb. Wren, Marktstraße 12. Verkehrslokal u. Arbeitslokal bei Jakob Heiler, unterm Stern 9. Versammlung jeden 2. Montag im Monat bei Herrn Josef Brogke (früher Wachsmauth), Floriansmarkt 1. Nächste Versamml. 13. Juni.

Kielstadt. Vorst. Frz. Becker, Kappelstraße 56. Verkehrslokal bei Karl Beckmann, Kappelstraße 47. Versammlungs- und Verkehrslokal Gasthof Deutscher Kaiser (Wwe. Schumacher), Versamml. alle 14 Tage Montags. Nächste Versamml. 6. Juni.

Königsberg a. Pr. Vorst. Frz. Richter, Schulstraße 37. Verkehrslokal bei Schlager, Schulstr. 37. Versamml. im Rest. Bier Jahreszeiten, Ecke Kaiser Wilhelm- und Bismarckstr., jeden 2. und 4. Montag im Monat. Nächste Versamml. 13. Juni.

Mainz. Vorst. Wiltb. Kuchert, kath. Gesellschaftshaus, Sprigenstraße 2. Verkehrslokal h. Hl. Sebald, Hochstraßenstraße 2, III. Versamml. im Adm. d. Kaiser, Lieb-

strasse 5, jeden Dienstag nach dem 1. und jeden Monats. Nächste Versamml. 6. Juni.

Mannheim. Vorst. J. Weber, Q3 Nr. 11. Verkehrslokal beim Ver. Versamml. im Freiburger, 51 Nr. 8, alle 14 Tage Montags. Nächste Versammlung 6. Juni.

München. Vorst. Frz. Orzong, Gabelstr. 10. Verkehrslokal bei Joh. Meiser, Frauenstraße 6, II. Versamml. beim Dinschke im Lokal v. L. u. S. Mittwoch im Monat. Nächste Versammlung 1. Juni.

Münster. Vorst. Bernh. Wäber, Oberbeckstraße 10. Verkehrslokal u. Arbeitslokal v. Wäber, u. Verkehrslokal v. Wäber, bei Wäber, alle 14 Tage Mont. Nächste Ver. 13. Juni.

Nürnberg. Vorst. Wiltb. Frz. Kuglerstr. 11. Verkehrslokal bei Anton Schmidt, Sandgrabenstr. 1. Versamml. Rest. zum Stöcker, Jura 10, 2. Dienstag im Monat. Nächste Ver. 14. Juni.

Odenburg i. Gr. Vorst. G. J. Richter, Weststraße 12. Verkehrslokal u. Arbeitslokal in jeder Tageszeit beim Hofbesitzer, Versamml. Herrn Gramberg am Markt jeden 1. Dienstag im Monat. Nächste Versammlung 7. Juni.

Paderborn. Vorst. Johann Rapp, Marienstraße 129/2. Verkehrslokal u. Arbeitslokal bei Th. Bernwald, Obkirchstraße 1. Versammlungs- und Verkehrslokal bei Herrn Leo Leppe, kleiner Domplatz. Versamml. jeden 1. u. 3. Montag im Monat. Nächste Ver. 6. Juni.

Regensburg. Vorst. Ferd. Böcher, Gabelstr. 46. Verkehrslokal u. Arbeitslokal bei Herrn Leo Leppe, unter dem Stern 9. Versammlung jeden 2. u. 4. Sonntag im Monat, um 10 1/2 Uhr. Nächste Versamml. 13. Juni.

Schwabmünchen. Vorst. Wirt. Hermannsplatz, Dominikawall 10. Verkehrslokal bei Th. Bernwald, Obkirchstraße 1. Versamml. jeden 2. u. 4. Sonntag im Monat, um 10 Uhr im Gasthaus zum Stern, Hochstraße 1. Nächste Versamml. 13. Juni.

Wiesbaden. Vorst. Wiltb. Wren, Marktstraße 12. Verkehrslokal u. Arbeitslokal bei Herrn Leo Leppe, unter dem Stern 9. Versammlung jeden 1. u. 3. Dienstag im Monat. Nächste Versammlung 7. Juni.

Wuppertal. Vorst. Frz. Müller, Kappelstraße 56. Verkehrslokal u. Arbeitslokal bei Herrn Leo Leppe, unter dem Stern 9. Versammlung jeden 1. u. 3. Dienstag im Monat. Nächste Versammlung 7. Juni.

Würzburg. Vorst. Frz. Müller, Kappelstraße 56. Verkehrslokal u. Arbeitslokal bei Herrn Leo Leppe, unter dem Stern 9. Versammlung jeden 1. u. 3. Dienstag im Monat. Nächste Versammlung 7. Juni.

Gegründet 1886. Prämiiert: Goldene Medaille, Silberne Medaille, Ehrendiplom.

Zuschneide-Akademie von Wilh. Peters & Sohn

Köln a. Rh. Hansa-Ring Nr. 22. früher Roussel'sche Schule.

Ehrl. Anstalt I. Ranges für alle Zweige der Bekleidungswissenschaften. Buchführung, Kalkulation, Vorbereitung für die Meisterprüfung.

Keine Filialen!!! Unsere Theorien werden nur in unserer Schule in Köln rein, unverfälscht u. gründlich gelehrt.

2 Deutsche Reichs- und 6 Auslands-Patente. Kostenlose Plazierung als Zuschneider und Direktrice. Lehrbücher z. Selbstunterricht. Versand v. Schnittmustern. **Illustrierte Lehrpläne kostenlos.**

Süddeutsche Bekleidungs-Akademie Stuttgart

Neu erfundenes patent. Präzisions-Zuschneide-Verfahren. Neuzittliche gründliche Ausbildung durch in der Praxis erfahrene Lehrer. — Einziges System, mittelst dessen man nach Maß, Proportionen, normal, sowie nach Photographie zuschneiden kann. **Der Vollkommenste und Beste der Neuzeit.** **Bester Erfolg garantiert.** **Formeln moderne Schnittformen.** Beginn neuer Kurse am 1. und 3. jeden Monats. **Lehrbücher, Technische Fachzeitschrift „Reform“ und Wochenjournal-Verlag.** **Erfolgrichste Stellenvermittlung.** **man Prospekt kostenlos.** Die Direktion.

Carré-System. 1879. Goldene Medaille Krefeld. **Prämiiert. Berliner Gewerbe-Ausstellung Zittau 1902.** **Carré-System. 1896.** Goldene Medaille St. Petersburg.

Berliner Schneider-Akademie

von Rudolf Maurer, nur Berlin W., Friedrichstraße 63.

Nicht zu verwechseln mit einer Schule, welche gleiches Namen führt u. welche erst in kurzer Zeit besteht.

Keine Filialen, weder in Berlin noch auswärts.

Am 1. und 15. jeden Monats beginnen neue Kurse in der Herren- und Damen-Schneiderei.

Jubiläums-Ausgabe (10. Aufl.) der Lehrbücher zum Selbstunterricht: „Der praktische Zuschneider“, 2 Bände, gebunden 20 Mk., und „Der praktische Damenschneider“, gebunden 7 Mk.

Kunstverlag von Hoffmann und Kottmann. Gegründet 1871. **Rudolf Maurer, Direktor.**

Moden-Akademie

der Zuschneider-Vereinigung von Rheinland und Westfalen in Köln a. Rhein

Bismarckstr. 2. Ecke Vater Zuchthausstr.

Beurlaubt für Herren- u. Damenschneiderei. **Neue Kurse am 1. und 15. jeden Monats.** **Man verlange Prospekt von Direktor G. Lohr, Bismarckstr. 2.** **Inhaber einer goldenen Medaille einer silbernen Medaille und Ehrendiplom.** **Lehrer der Fachschule Köln des Verbandes christlicher Schneider.**